

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 18 (1909)

Rubrik: Geschenke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschenke.

Herr Dr. H. Angst in Regensberg: Aushängezeichen in Form eines grossen Sichelmessers, 18. Jahrhundert, aus Chur. Berner Trommel, bezeichnet „Christen Pfäffli, öllter, Trommenmächer in Signau“, 18. Jahrhundert. — Vier verschiedene Sättel, 18. Jahrhundert — Rotwollener Schlafrock mit versilberten Knöpfen. — Uniform eines Zürcher Tambourmajors samt Stock, 18. Jahrhundert.

Basel. Kreisdirektion II der Schweiz. Bundesbahnen: Skramasax, zwei Messer, Eisenfragment, und drei Schädel aus alemannischen Gräbern bei Ruchfeld auf der Bahnstrecke Basel-Aesch.

Herr Konr. Ed. Bärlocher in Zürich: Zwei Spielzeuge, Modell eines Pferdestalles mit Remise, Pferden und Karren, und Modell eines französischen Militärwachthauses, um 1850.

Herr J. Blumer-Egloff in Zürich: Degenstock mit teilweise vergolder Klingen, Anfang des 19. Jahrhunderts.

Herr C. Boll in Rudolfstetten: Grosse Schnellwage, 1748.

Fräulein Luise Cornaz in Montet-Cudrefin: Untertasse von Nyon-Porzellan mit Rosa-Guirlanden, als Ergänzung zu einer Tasse mit gleichem Decor.

Fräulein Helene von Diesbach in Villars-les Joncs bei Freiburg: Wolenes Kissen mit Applikationsstickerei und dem Wappen de Clery, 17. Jahrhundert. — Ledertasche mit silberner Schnurstickerei, 17. Jahrhundert.

Familie Egli-Küng in Neutal bei Giswil: Glarner Zither, um 1820.

Tit. Gemeinderat in Erlenbach (Zürich): Eine Hagelkanone.

Herr Dr. Jakob Escher-Bürkli in Zürich: Eisernes Gartenportal, bestehend aus den Steinpfeilern mit Aufsätzen und zwei Flügeln mit Bekrönung, 18. Jahrhundert, von der Bahnhofstrasse in Zürich.

Herr Dr. Hans Frey, Seminarlehrer in Küsnacht: Spiritusapparat für ein chemisches Laboratorium, um 1860.

Herr H. Furrer-Fleckenstein in Zürich: Blechschachtel und zwei Tabakspfeifen mit Wappen Orelli, um 1850.

Herr Ed. Ganz, Kunstmaler in Brüssel: Appenzeller-Kostüm für einen kleinen Knaben, samt Melchterli.

Herr Robert Gast in Zürich III: Messingener Fingerring, ausgegraben.

Herr Walther Grimmer in Cham: Drei kleine Pfeilspitzen von Feuerstein aus dem Pfahlbau St. Andreas in Cham.

Herr Heinrich Grossmann in Höngg: Klinge eines römischen Gertelmessers, ausgegraben bei römischen Mauerresten in Höngg. — Mittelalterliche Bolzenspitze.

Herr Dr. J. Heierli in Zürich: Kleine bronzen Dolchklinge, gefunden am Rheinufer beim Talcher in Berg am Irchel. — Eiserner römischer Schlüssel, ausgegraben in Dübendorf. — Vier römische Ziegel von der römischen Wasserleitung in Münchwilen, Kt. Aargau. — Messer und Schnallenring aus einem alemannischen Grab in Oberuster.

Frau Dr. A. Höchner-Müller in Zürich V: Gestickter Hutschleier, Arbeit von Caroline Mädeli, um 1820.

Herr Otto Honegger in Meilen: Zwei Zürcher Fruchtmasse von 1849 und ein Paket Stutzerpatronen, Ordonnanz 1860.

Herr Daniel Hug in Oerlikon: Einzel-Hinterladergewehr eigener Konstruktion, patentiert 1873 und 1880 in Amerika.

Frau Leo Isler in Wohlen, Aargau: Ein Paar goldgestickte Epauilletten eines aargauischen Oberstlieutenants, um 1825—1830.

Herr Alfons Juen, Baumeister in Zürich V: Vier Gewehrläufe und 12 Kanonenkugeln, herrührend von den Kämpfen um Zürich 1799 und 1800, ausgegraben im Kapf, Hirslanderberg.

Frau Stadtrat Landolt-Mousson in Zürich: Drei Paar Seidenstrümpfe, Anfang des 19. Jahrhunderts.

Herr Dr. med. Leuw in Frauenfeld: Kupfernes Waschbecken, 18. Jahrhundert, aus Näfels. — Kleine Münzwage mit Gewichten, von Forsthoff in Solingen.

Herr Albert Meier in Kilchberg bei Zürich: Zwei hölzerne Schuhmachermasse, eines davon bezeichnet: J. Jab. Meier 1807.

Herr Dr. Hans Meyer-Rahn in Zürich: Geschnitzter Betstuhl, 17. Jahrhundert.

Frau Dr. Meyer-Rahn in Zürich: Puppenbettstatt, 18. Jahrhundert.

Herr E. Modespacher in Ennet-Turgi, Kt. Zürich: Kleiner Steinmeissel, ausgegraben bei Anlegung einer Wasserleitung in Pfäffikon, Zürich.

Herr Dr. Wilh. von Muralt in Zürich: Mikroskop mit auswechselbaren Objektiven, 18. Jahrhundert.

Herr Nielsen in Höngg: Schnellwage, bezeichnet C. M. 1713, und ein Fruchtmass, 18. Jahrhundert.

Herr A. Oberholzer, Sekundarlehrer in Arbon: Römische Terrasigillatascherben, teilweise bemalt und reliefiert, ausgegraben am „Bergli“ in Arbon.

Tit. Gemeinderat in Oberweningen: Säulenfuss und (nicht dazu gehöriger) Säulenschaft, römisch, ausgegraben in Niederweningen.

Herr Remigius Ott, Schmiedemeister in Basadingen: Eine Anzahl Hufeisen aus einem Russengrabe auf der Gupfen in Basadingen.

Fräulein Anna Pestalozzi in Zürich, Thalacker: Uniform- und Ausrüstungsgegenstände für einen Adjutanten zürcherischer Jäger, um 1820.

Tit. Gesellschaft Pro Vindonissa in Brugg: Römische Schuhsohle und Stücke von solchen, ausgegraben im römischen Schutthügel zu Windisch.

Herr Prof. Dr. J. R. Rahn in Zürich: Schmiedeisernes Oberlichtgitter, 18. Jahrhundert, aus dem Zunfthaus zur Zimmerleuten in Zürich.

Fräulein Dr. Emma Reinhart in Zürich V: Silbervergoldete Schliesse von einer Halskette mit Elfenbein- und Perlmutterschnitzerei, und zwei goldene Ohrgehänge mit schwarzem Email, um 1830.

Fräulein Wilhelmine Reutimann in Zürich V: Steinschlossflinte mit Bajonett, um 1820. — Eingelegtes Toilettenkästchen, hölzernes Teekästchen mit Zinn gefüttert und eingelegt, kleine bemalte Holzschatzkel, Etui mit Goldpressung, beinahe Nähnecessaire, gläserner, geschliffener Trinkbecher, Halsband mit roten Granatsteinen, Armband von Agatsteinen, ein Paar vergoldete Knöpfchen mit blauem Email, vergoldete Busennadel mit Eglomisé, silbernes graviertes Riechdöschen von Silberfiligran, Pfiem mit

silbernem verziertem Griff, kleiner Pfriem mit Silberfiligrangriff, silbernes Heft für Stricknadeln mit Hirtendarstellungen, messingvergoldeter Haarpfeil mit Rosetten, zwei Schnallen und eine Agraffe mit Stahlfassetten, Zinnteller, gestickte Chemisette von Seidentüll, 15 kleine Kleidungsstücke, gestickt und gehäckelt, Spitzen und Coupons, ein Stammalbum, sechs Lesezeichen, Kupferkesselchen, Gazi, Reiseuhr von Pfenninger in Zürich, Ellennass, zwei Trinkgläser mit geschliffenen Guirlanden, alles aus der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Herr *D. Rordorf-Mahler*, Architekt in Zürich: Zwei Alpbrettchen, 1725 und 1801, von Partnun im Prättigau.

Herr Dr. *Erwin Rothenhäuser* in Rorschach: Schweizerischer Offiziersdegen, geführt von Oberst Anton Bernold in Walenstadt.

Herr *Albert Schilling* in Gütingen: Vierzehn Holzpfähle aus dem Bodensee.

Fräulein *Lilly Schulthess* in Zürich: Aufsteckkamm mit Stahlfassetten, um 1830. Zwei runde Glasteller mit Straminstickerei, Kinderhäubchen von Seidendamast, gesticktes Kinderlätzchen mit Klöppel spitze, um 1740, vier Seidenbänder, zwei seidene Kopftücher, zwei seidene gemalte Buchzeichen, messingener Wandleuchter, ein Paar gestrickte Halbhandschuhe und ein Paar gehäckelte Pantoffelverzierungen, meist um 1830.

Herr *Pfarrer Julius Studer* in Zürich V: Eglomisé, Porträt des Archidiakons Diethelm Simmler am Grossmünster in Zürich, geb. 1687, gest. 1742, gemalt 1737.

Frau *Stüssi-Gentsch* in Zürich V: Kassette mit Kerbschnitt verziert, bezeichnet I. H. 1685.

Herr *E. Vischer-Sarasin*, Präsident der eidg. Landesmuseumskommission in Basel: Silervergoldeter Messkelch mit getriebenen Blumenguirlanden, samt Patene und vergoldetem Lederetui, 17. Jahrhundert.

Herr *J. J. Waldvogel-Schachenmann* in Schaffhausen: Bleizug für Glaser und Glasmaler samt Formen, 18. Jahrhundert.

Tit. *Gesangverein* in Wallisellen: Seidene Vereinsfahne, um 1840.

Herr *alt Landammann A. Weber* in Zug: Ölgemälde, Porträt des Pfarrers Jodocus Knopflin von Zug, in Gams, 1660.

Herr *Karl Wetli in Meilen*: Verzierter eiserner Sporn, und eine eiserne Pferdetrense, frühmittelalterlich, ausgegraben in Meilen.

Herr *Max Winkler-Mock in Zürich*: Sieben Kupferstiche mit Porträts von Angehörigen der Familie Werdmüller, und ein Holztäfelchen mit gemaltem Wappen, Jacob Esslinger, 1780.

Herr *L. von Wysiekierski in Zürich*: Zwei Miniaturporträts in Aquarell, Hr. Johann Hauser, Gerber in Wädenswil, um 1820—30, und seine Frau, geb. Rhyner, Aquarellporträt von deren Tochter, Frau Katharina Waller-Hauser, gemalt von G. Balder. — Silbervergoldete Buchschliesse mit Granaten und schwarzem Emailbild, Anfang des 18. Jahrhunderts.

Herr Prof. *Zschokke, Weinbauschule in Wädenswil*: Kleiner Frauenstrohhut, um 1820.

Tit. *Bauwesen der Stadt Zürich*: Gemaltes Zimmertäfer mit Landschaften, darunter eine Ansicht vom Hegibach, um 1750, aus dem alten Wirtshause zum Hegibach; dazu Treppengeländer, Büffet, Verkleidungen und Türen von Nussbaumholz.

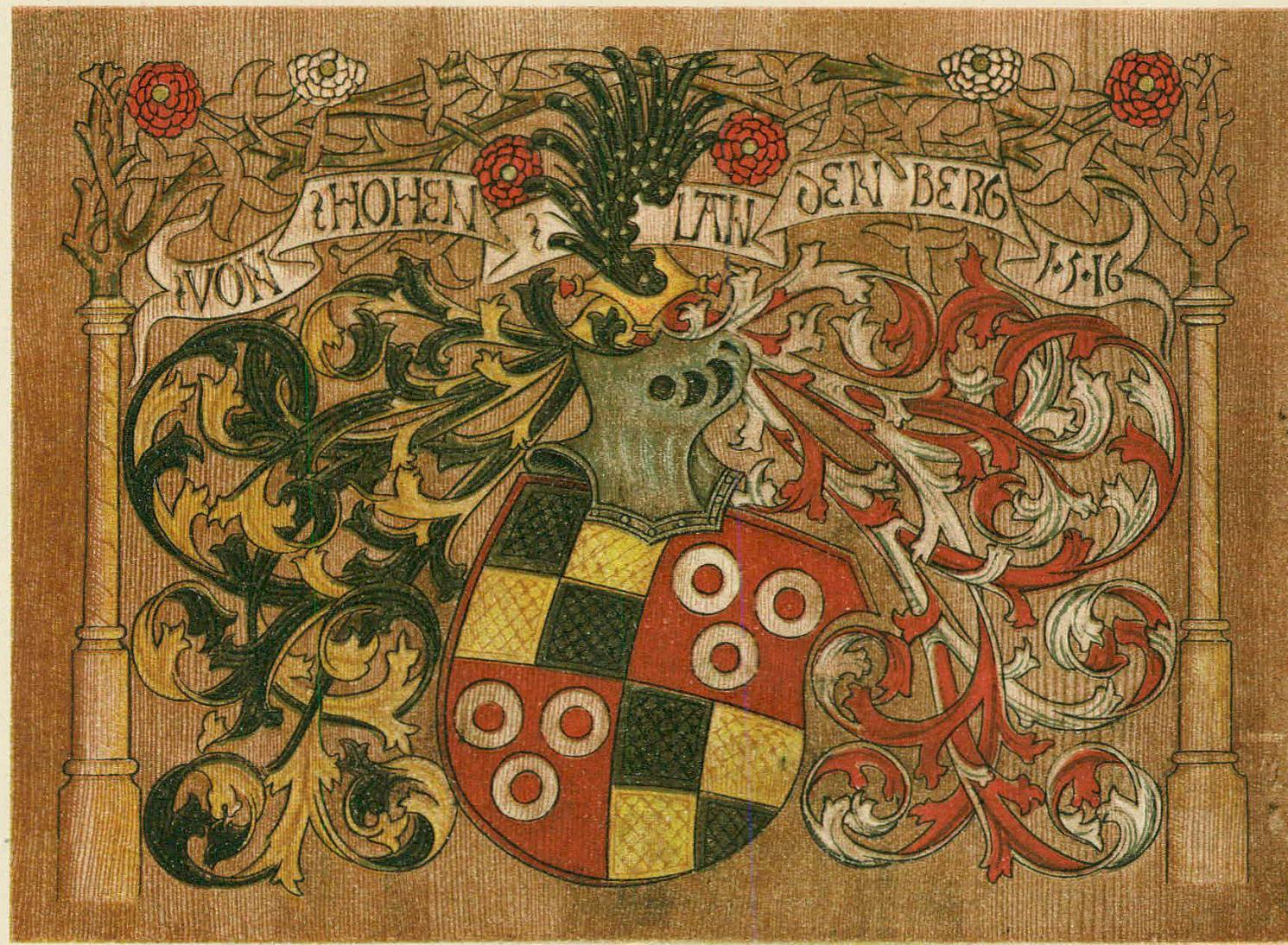
* * *

Legate.

Herr *Jakob Kehrer, Architekt, sel., in Zürich*: Silberner Tischbecher, Schützenpreis vom aargauischen Kantonalschützenfest in Baden 1896. Tischbecher mit Zürcher Ansichten, modern.

Herr Prof. Dr. *E. Egli sel. in Zürich*: Zwei römische Tonlämpchen, gefunden in Windisch. — Stabelle mit geschnitzter Rücklehne, 17. Jahrhundert, aus Kappel a. A. — Silbervergoldeter Becher, dem Legatär von einigen Freunden 1893 gewidmet. — Zwei Aquarelle, Porträts von Hrn. Häusler und dessen Tochter, Frau Dr. Hofmann, von Seen, um 1800.

Ungenannt in Zürich: An Bar 5000 Fr. — Silbervergoldetes Trinkgeschirr in Form eines Hahns, aus der Familie Blarer von Wartensee, Augsburger Arbeit vom Anfang des 18. Jahrhunderts (s. Abbildung). — Glasgemälde mit Darstellung Karls des Grossen und dem Wappen des Felix Frey, des letzten Propstes am Grossmünster in Zürich, datiert 1519 (s. Abbildung).



KUNSTANSTALT FREY & SÖHNE ZÜRICH

Türbekrönung aus dem Schloss Arbon